

Neidfreies Teilen

Von Ian Stewart

Mit einer systematischen Prozedur kann man alles gerecht aufteilen, auch unter den habgierigsten und mißtrauischsten Gaunern.

Gebrochene Basen, Abzählreime und Irrgärten

Von Klaus Burde

Man kann natürliche Zahlen nicht nur im Dezimal- oder Dualsystem schreiben, sondern zum Beispiel auch zur Basis $5/4$ oder $3/2$. Das ist für manche Probleme hilfreich.

Pyramidenpackungen

Von Ian Stewart

Flache Verpackungen sind aus der Mode. Das richtige Einkaufserlebnis stellt sich erst ein, wenn man Tennisbälle in drei-, vier- oder höherdimensionalen Gebinden bezieht.



Das unendliche Schachspiel

Von Ian Stewart

Man kann eine unendlich lange Schachpartie spielen, die nur zwei verschiedene Züge enthält – und das, ohne sich öfter als einmal zu wiederholen.

Die unscheinbare Schwester der goldenen Zahl

Von Ian Stewart

Die Maßzahl des Goldenen Schnitts hat eine kleine Schwester mit beträchtlichen geometrischen Qualitäten.

Ihr Wissenschafts-Portal:
www.wissenschaft-online.de



Täglich Meldungen aus Wissenschaft, Forschung und Technik. Dazu Hintergrundinformationen, Software, Preisrätsel und Spektrum-Produkte. Ihr Spektrum-Magazin finden Sie wie immer unter www.spektrum.de

56 Impressum

58 Falsche Fibonacci-Folgen

Von Ian Stewart

Vertrauen ist gut, Beweise sind besser. Gerade Vermutungen, die auf einer begrenzten Folge kleiner Zahlen gegründet sind, führen häufig in die Irre.



Allgemeine Erdbeerfeldtheorie symmetrischer Ameisen

Von Bernd Rümmler

Wir folgen den vorherbestimmten, aber kaum durchschaubaren Wegen künstlicher Ameisen, deren Verhalten vom Zustand des Feldes abhängt, auf dem sie sich gerade befinden.

Allgemeine Erdbeerfeldtheorie synchron tanzender Ameisen

Von Bernd Rümmler

Diesmal geht es um das Verhalten künstlicher Ameisen in der Torus-Geometrie, nahe Verwandte, Autobahnen, den Urknall und das Walroß.

Nachlese im Erdbeerfeld

Von Bernd Rümmler

Die Erforschung der künstlichen Ameisen ist weiter vorangeschritten.

Tröpfel-Algorithmen

Von Ian Stewart

Vielleicht genügt es Ihnen, die ersten paar tausend Stellen von π zu berechnen. Hier ist ein extrem schnelles Verfahren für den Hausgebrauch.